

Bürger für Bürger – Freizeitbörse Veranstaltungen im März und April 2020

Samstag 07.03.2020 Loisachhalle Wolfratshausen 20 Uhr: Jubiläumskonzert 15 Jahre Neue Philharmonie München Werkeinführung Simon Edelmann um 19.15 Uhr

Fuad Ibrahimov dirigiert Schostakowitsch Festliche Ouvertüre

Tschaikowsky Klavierkonzert Nr. 1 Kristina Miller Klavier

Strawinsky Le Sacre du Printemps

Karten 25 Euro

Montag 09.03.2020 Monatstreffen der Freizeitbörse im Treffpunkt „Bürger für Bürger“ am Loisachufer 1 in Wolfratshausen um 15.00 Uhr: Vorstellung und Besprechung des neuen Programms

Donnerstag 12.03.2020 Kaffeekränzchen der Freizeitbörse um 14.30 Uhr im Landhauscafé Wolfratshausen

Sonntag 15.03.2020 Komödie im Bayerischen Hof München: „Wechselspiel der Liebe“ - Musical nach dem Roman von Rosamunde Pilcher Vorstellungsbeginn: 18 Uhr

„Ein schottisches Landhaus an einem stürmischen See, eine große Familie, die düstere Geheimnisse hegt, ein distinguiertes Butler, der alles sieht und nichts verrät und ein Zwilling, der sich für seine Schwester ausgibt –

Wechselspiel der Liebe ist Rosamunde Pilcher vom Feinsten, voller Überraschungen und mit britischem Humor. Das Sahnehäubchen aber ist die Musik: Große Emotionen, turbulente Ereignisse, brenzlige Situationen und zärtliche Momente – für alles gibt es hier ein Lied, eine Melodie. Und es gibt die große Angelika Milster, den Musical-Star, als Dreh- und Angelpunkt der Geschichte – „keine Diva, aber eine von den ganz Großen“, wie der österreichische Kurier schrieb.“ Das Ensemble: Viktoria Brams; Angelika Milster; Navina Heyne; Manfred Stecher; Patrik Fichte; Dirk Bender

Treffpunkt: Bahnhof WOR um 16.05 Uhr (Abfahrt 16.24 Uhr)

Karten: je nach Kategorie 35 Euro ; 37 Euro oder 40 Euro

Am Donnerstag, den 19.03.2020 findet die nächste Wanderung unter der Leitung unseres Vereinsmitglieds Ewald Pfister statt.

Der Start der Wanderung ist in Holzhausen bei der Kirche. Es geht nach Süden Oberambach , hinunter zum See. Nach der Einkehr beim Gasthaus Huber am See geht es über die Seestrasse nach Süden, dann auf die Anhöhe über Ambach, nach Osten hinunter, über den Kugelbach, nach Norden über Oberambach wieder zum Parkplatz in Holzhausen.

Abfahrt: 11.00 Uhr ab Gartencenter Dehner , Wolfratshausen in Fahrgemeinschaften.

Dienstag 24.03.2020 Besuch der Sonderausstellung Collecting Japan. Philipp Franz von Siebolds Vision vom Fernen Osten im Museum Fünf Kontinente in München inkl. privater Führung

„Beim Museum Fünf Kontinente handelt es sich um das frühere Staatliche Museum für Völkerkunde in der Maximilianstraße in München. Es wurde 1862 als erstes ethnologisches Museum in Deutschland mit dem Namen Königlich Ethnographische Sammlung gegründet, seit 1917 Museum für Völkerkunde genannt und am 9. September 2014 in Museum Fünf Kontinente umbenannt.

Die Japan-Sammlung Philipp Franz von Siebolds gehört zu den wichtigsten Beständen des Museums Fünf Kontinente. Erstmals seit mehr als hundert Jahren wird sie in dieser Auswahl in München und mit solchem Aufwand präsentiert.

Die achteckige Schachtel enthält eine Vielzahl fein bemalter Muscheln, jede einzelne eine eigene Miniatur. Sie stammt aus dem Japan der Edo-Zeit (1603-1868). Diese Kostbarkeit und eine Fülle von Lack- und Schildpattarbeiten, Elfenbeinschnitzereien und Porzellan, filigran gearbeiteten Buddhafiguren, sakralen Räuchergefäßen u.v.m. sind in der Sonderausstellung zu sehen. Mit etwa 300 Einzelobjekten, alle gesammelt von Philipp Franz von Siebold (1796–1866), einem Würzburger Mediziner und Naturwissenschaftler in niederländischen Diensten, bietet sie als Kooperationsprojekt mit dem National Museum of Japanese History in Sakura einen imposanten Einblick in weltliches wie religiöses Kunsthandwerk Japans.

Philipp Franz von Siebold war als Stabsarzt in niederländischen Diensten einer der ersten Europäer, die das „Land der aufgehenden Sonne“ besuchten, das seit den 1630er-Jahren seine Außenbeziehungen stark kontrollierte und reglementierte. In Japan kennt ihn heute jedes Kind – in seiner Heimat bisher nur wenige Experten und Ostasien-Enthusiasten. Seine beiden Aufenthalte in Japan waren geprägt von fleißiger Wissenschaftlichkeit. Einerseits profitierten japanische Patienten wie Ärzte von Siebolds praktischen wie theoretischen Kenntnissen der westlichen Medizin. Andererseits wurde er 1828 wegen des verbotenen Besitzes geographischer Karten von Japan der Spionage bezichtigt und schließlich auf Lebenszeit ausgewiesen. Siebold ließ sich zunächst in Leiden nieder, veröffentlichte Werke zur Natur- und Volkskunde Japans und stellte seine bisher gesammelten Objekte im eigenen Haus aus, zu dem er der Öffentlichkeit Zugang gewährte. Nach der Aufhebung seiner Verbannung ergab sich die Möglichkeit zu einem zweiten mehrjährigen Aufenthalt in Japan. Wiederum konnte er eine Sammlung von großer Zahl wie Qualität anlegen. Nach seiner Rückkehr bot man ihm in München die Möglichkeit zu ihrer Aufstellung. Acht Jahre nach seinem Tod kaufte der bayerische Staat diese für die damalige „Königliche Ethnographische Sammlung“ an und stellte die eindrucksvollen Objekte in einer Sonderabteilung mit der Bezeichnung „Das Siebold'sche Japan-Museum“ auf. Siebold selbst hatte seine Sammlung 1864 in einem Brief an König Ludwig II. von Bayern gelobt: „Dieselbe übertrifft in vieler Hinsicht meine erste frühere Sammlung“.

Es verwundert also nicht, dass sogar das japanische Kaiserpaar 2017 eine Ausstellung mit den Münchner Exponaten

besuchte. Das Museum Fünf Kontinente präsentiert die im Haus verwahrte Siebold'sche Sammlung, indem es ein historisches Konzept Siebolds aufgreift und mit moderner Ausstellungstechnik umsetzt. Das Ergebnis ist eine großangelegte Schau, die ihren Besucher*innen einen tiefen Einblick vermittelt.“

Treffpunkt: Bahnhof WOR um 12.25 Uhr (Abfahrt 12.44 Uhr)

Preis: Eintritt inkl. Führung 12,50 Euro; Ermäßigt ab 65 Jahren 11,50 Euro zzgl. MVV anteilig

Mindestteilnehmerzahl: 10 Personen

Am Mittwoch, den 25.03.2020 findet der nächste kulturgeschichtliche Spaziergang/-fahrt statt.

Unser Vereinsmitglied Monika Kroiß wird uns Geschichten und Legenden besonderer Kirchen von Ascholding bis Dietramszell berichten. Stationen sind: die Schimmelkapelle bei Ascholding, Kreuzbichlkirche und die Leonhardskirche in Dietramszell. Dauer ca. 2 Stunden

Zum Abschluß ist eine Einkehr im Ort geplant (Teilnahme freigestellt)

Abfahrt: 12.30 Uhr ab Gartencenter Dehner, Wolfratshausen in Fahrgemeinschaften.

Unkostenbeitrag 3 Euro

Dienstag 31.03.2020 Reisebüro Schöfmann Tölzer Autoreisen: Fahrt zum Ostermarkt auf „Gut Aiderbichl“ in Henndorf mit Führung durch das Tierparadies und des traditionellen Ostermarktes

„Gut Aiderbichl in Henndorf ist eine Begegnungsstätte zwischen Mensch und Tier. Es soll als Zufluchtsort für Tiere dienen, die sich in einer aussichtslosen Situation befanden. Das Gut Aiderbichl in Henndorf liegt ca. 20 km östlich von Salzburg, inmitten einer unberührten Landschaft. Im Jahr 2000 von Michael Aufhauser ins Leben gerufen, bietet es zusammen mit seinen Außenhöfen, Platz für viele gerettete Tiere. Vom 28. März bis 19. April 2020 stehen die Zeichen auf Gut Aiderbichl in Henndorf auf Ostern. Die Sonne gewinnt merklich an Kraft, die Vögel zwitschern deutlich lauter, die Wiesen werden langsam bunter und alles duftet irgendwie nach Frühling. Während die Wildvögel diese verheißungsvolle Jahreszeit in vollen Tönen zelebrieren und die geretteten Tiere auf Gut Aiderbichl die wärmenden Sonnenstrahlen genießen, wird auf den Gütern fleißig dekoriert, damit jeder Besucher ab Samstag, den 28. März voll und ganz in das österliche Flair eintauchen kann. Unter bunten Eiern über Osterkränze und Palmbüschen sowie anderen liebevollen Details findet mit Sicherheit jeder seinen ganz persönlichen Deko-Favoriten. Nicht zu vergessen, die vielen Geschenkideen, die entweder die lieben Freunde oder Verwandte glücklich machen oder die eigenen vier Wände österlich aufhübschen.“

Abfahrt 10.00 Uhr ab Gartencenter Dehner, Wolfratshausen Busfahrt inkl. Eintritt: EUR 39,00

Mittwoch 01.04.2020 Mittags-Stammtisch der Freizeitbörse um 12.00 Uhr im Gasthaus Holzwirt, Am Holz 22 in Ascholding

Montag 06.04.2020 Monatstreffen der Freizeitbörse im Treffpunkt „Bürger für Bürger“ am Loisachufer 1 in Wolfratshausen um 15.00 Uhr: Vorstellung und Besprechung des neuen Programms

Mittwoch 08.04.2020 Besuch der Ausstellung Treue Freunde – von Hunden und Menschen im Bayerischen Nationalmuseum inkl. privater Führung in Kooperation mit dem Kunstkreis Schmitt-Sody

„Seit jeher ist der Hund treuer Freund und Begleiter des Menschen, doch die Beziehung ist nicht ungetrübt... Gerade in Kunst und Kulturgeschichte spiegelt sich das unauflösliche und meist positiv besetzte Verhältnis zum beliebtesten Haustier auf vielfältige Weise.“

Das Bayerische Nationalmuseum geht der Allianz zwischen Hund und Mensch in einer umfassenden Ausstellung auf den Grund. Mehr als 200 Werke, darunter hochrangige Arbeiten der bildenden Kunst und spektakuläre Zeugnisse der Alltagskultur, führen das uralte wechselvolle Mensch-Tier-Verhältnis in seinen verschiedenen Facetten vor Augen. Leihgaben aus internationalen Museen und Sammlungen sowie kaum bekannte Kunstwerke des Bayerischen Nationalmuseums eröffnen ein breites Spektrum von der Antike bis zur Gegenwart. Prominente Hundehalter wie die Queen, Sissi, David Bowie und Rudolph Moshammer sind ebenso vertreten wie Zeichnungen von Loriot und Rudi Hurzlmeier oder eine Pudel-Diamantbrosche von Grace Kelly. Die Ausstellung umfasst zahlreiche Gattungen – von der ägyptischen Hunde-Mumie über mittelalterliche Altartafeln bis zum Hunderoboter. Die einzelnen Kapitel behandeln Themen wie Treue und Freundschaft, Dienstbarkeit, Statussymbole und Erotik, aber auch die Gefährlichkeit des Hundes. In allen Bereichen erzählt die Ausstellung auch etwas über den Menschen selbst und unsere Vorstellung von Menschlichkeit.“

Treffpunkt: Bahnhof WOR um 09.05 Uhr (Abfahrt 09.24 Uhr)

Preis: Eintritt inkl. Führung 22 Euro; Ermäßigt 18 Euro zzgl. MVV anteilig

Maximale Anmeldungen von 7 Personen möglich!

Donnerstag 16.04.2020 Kaffeekränzchen der Freizeitbörse um 14.30 Uhr im Café Hanfstingl Kirchstr. 7 in 82544 Neufahrn

Samstag 18.04.2020 Führung ums Leutstettener Moos – Villa Rustica

„Südlich von Starnberg-Leutstetten, auf einer Anhöhe oberhalb des Leutstettener Moores, wurden vor einigen Jahren die Reste eines römischen Gutshofes, einer Villa Rustica aus dem 2. Jahrhundert n. Chr., entdeckt und archäologisch

ergraben. Diese Villa kann wohl zu Recht als „erste Villa am Starnberger See“ bezeichnet werden, denn sie bot ihren Bewohnern zur damaligen Zeit einen Ausblick über den Starnberger See und auf das Alpenpanorama. Heute ist der Grundriss der Villa so konstruiert, das die Gesamtform des antiken Baus oberirdisch ablesbar ist. Von besonderer Bedeutung ist hierbei ein Baderaum, der eine gut erhaltene Fußbodenheizung (Hypokaustum) und eine Wanne enthält. Dieser Teil der Anlage ist durch einen gläsernen Bau geschützt, der von allen Punkten des frei begehbaren Geländes einen guten Blick auf die Grundmauern und die ausgestellten Fundstücke – unter anderem die Replik eines römischen Grabsteins – bietet.“

Zum Abschluß ist eine Einkehr ins Café – Restaurant Gut Rieden in Starnberg geplant (Teilnahme freigestellt)

Treffpunkt: 13.00 Uhr Gartencenter Dehner, Wolfratshausen. Es werden Fahrgemeinschaften gebildet.

Dauer der Führung: ca. 1 Stunde; Kosten frei;

Spende für die Gesellschaft für Archäologie und Geschichte Oberes Würmtal e.V. erwünscht

Am Donnerstag, den 23.04.2020 findet das Treffen der E-Bike- Gruppe unter der Leitung unseres Vereinsmitglieds Ursula Zitzelsberger statt. Treffpunkt: 14.00 Uhr vor der Loisachhalle Wolfratshausen

Sonntag 26.04.2020 Georg Maier´s Iberl Bühne – Bayerisches Wirtshaus theater im Augustiner Stammhaus

München: „Grattler -Oper“ Das legendäre bayerische Musical der Iberl Bühne Vorstellungsbeginn: 14 Uhr

„Georg Maier´s alteingesessene Iberl Bühne im Augustiner Stammhaus und das erfolgreiche bayerische Musical „Grattler-Oper“ sind seit der Premiere im Jahre 1978 nicht mehr auseinanderzudenken. Wegen der großen Nachfrage ist Gerhard Loews beliebtes Mundart-Stück mit den eingängigen Musiknummern aus der Feder von Peter Michael nun für kurze Zeit exklusiv wieder in der Iberl Bühne zu sehen.

Der Zuschauer hat nun wieder die Möglichkeit, mit den armen Grattlern mitzufiebern, die sich der ungerechten Behandlung durch die Obrigkeit beinahe nicht erwehren können. Für Heiterkeit sorgt Zigeuner Pasolini in seinem gebrochenen Deutsch, der im Kampf gegen die Widersacher auf eine uralte, magische Rezeptur seiner Großmutter vertraut. Das bewährte Iberl-Ensemble mit Georg und Raphaela Maier, Harald Edelmann und Komiker Sepp Egerer versetzt seine Zuschauerschaft mit einfühlsamen Gesang und Spiel in das harte Bauernmilieu der Kleinhäusler im ausgehenden 18. Jahrhundert. Maiers feinfühlig Inszenierung lässt die Musiknummern wie "A weiße Henna" oder "Mit Schwund muaßt rechnen" und lebendigen Dialoge im passenden Szenario stattfinden und gibt dadurch der Phantasie der Zuschauer noch zusätzlich Nahrung. Vor der Veranstaltung sowie in den Pausen kann man sich natürlich mit bayerischen Gaumenfreuden und leckeren Schmankerln aus der Augustiner-Küche verwöhnen lassen.“

Treffpunkt: Bahnhof WOR um 12.05 Uhr (Abfahrt 12.24 Uht) Karten: 26 Euro

Gäste sind herzlich willkommen!

Anmeldungen bei Bürger für Bürger - Freizeitbörse

Stefanie Gollmeier entweder per Mail an: freizeitboerse@bfw-wor.de oder Mobil: 0151/11154128.